

Bürgergespräch

Der CSU-Ortsverband Marktzeuln setzte am Mittwoch, 10.10. seine Reihe der Bürgergespräche fort. Da diese abwechselnd in dem Marktgemeindegebiet stattfinden, wurden diesmal alle Bürgerinnen und Bürger in das Gebäude der Dorfgemeinschaft Zettlitz eingeladen. Ortsvorsitzender Markus Pülz konnte neben zahlreichen Besuchern auch den 3. Bürgermeister Erwin Grünbeck sowie den Gemeinderat Helmut Kießling willkommen heißen. Er bedankte sich bei der Dorfgemeinschaft für die Benutzung des Gebäudes und sprach allen ein Lob und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit bei der gelungenen Renovierung des ehemaligen Feuerwehrhauses aus.



Zu Beginn berichtete er über den Stand der Sanierung der Rodachbrücke, die ja voraussichtlich bis 07. September dauern sollte. Laut unbestätigten Informationen wird die Sperrung der Rodachbrücke am Freitag, 12.10. wieder aufgehoben und somit befahrbar sein. Die Geländer werden zu einem späteren Zeitpunkt angebracht, so dass sich die gesamte Fertigstellung noch etwas verzögert.

Für die anstehenden Landtags- und Bezirkstagswahlen gibt es für das Gemeindegebiet Marktzeuln nur ein Wahllokal in der Grundschule. Der Hauptgrund hierfür liegt daran, dass die Anonymität der Wähler in jedem Wahllokal gewährleistet sein muss. Das bedeutet, dass mindestens 50 Wahlberechtigte zur Urnenwahl gehen, was auf Grund, der immer mehr werdenden Briefwähler nicht sicher eingehalten werden kann. Die Briefwahl wird im Rathaus ausgezählt. Ein Besucher stellte die

Frage, ob nicht die Turnhalle auch in Frage käme, was für die Anwohner der Ortsteile zentraler wäre. Daraufhin entgegnete Markus Pülz, dass die Wahllokale, sofern möglich, in einem öffentlichen Gebäude und damit im Besitz der Gemeinde, einzurichten sind.

Demnächst muss der Wasserpreis turnusgemäß überprüft werden. Hierzu wird ein Unternehmen die Einnahmen, die Ausgaben sowie die kalkulatorischen Abschreibungen für die Jahre 2019 bis 2021 miteinbeziehen und dann dem Gemeinderat ein Ergebnis zur Entscheidung vorlegen. In diesem Zusammenhang kam es wieder zu kritischen Äußerungen hinsichtlich falscher Aussagen bezüglich des Wasserpreises bei der Präsentation zur Umstellung auf Fremdwasser. Dritter Bürgermeister Erwin Grünbeck schilderte den Anwesenden, wie es dazu gekommen war und wiederholte, dass die Entscheidung zur Umstellung wegen des großen Zuspruchs bei der Befragung der Bevölkerung des Gemeindegebiets so getroffen worden sei.

Ein großes Anliegen war vielen Bürgern die Beschilderung der Radwege speziell in Zettlitz. Immer wieder fragen Radfahrer nach den Wegen und wo es denn eigentlich in welcher Richtung weitergeht. Hier sollte dringendst Abhilfe geschaffen werden.

Ein weiterer Punkt war die ungepflegte Zettlitzer Kreuzung. Es ist kein Aushängeschild für unsere Marktgemeinde und ganz speziell ein äußerst negatives Erscheinungsbild für Zettlitz. Als ein Bürger meinte, dass er das in zwei Tagen von dem ganzen Unkraut befreien könnte, verwies Gemeinderat Helmut Kießling auf die Gefährlichkeit bei dem Straßenverkehr und Arbeiten sollten deshalb auf keinen Fall durchgeführt werden. Zudem liegt dies in der Zuständigkeit des Staatlichen Bauamtes. Leider ist hier allerdings schon seit Jahren nichts mehr unternommen worden, so die Bürger weiter.